



IPM Webinarprogramm

Die neue Verwaltung gestalten und steuern

Das Webinarprogramm des Instituts für Public Management

In diesem Webinarprogramm wurde teilweise auf eine Aufzählung beider Geschlechter (die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) oder die Verbindung beider Geschlechter in einem Wort (MitarbeiterInnen) zugunsten einer möglichst einfachen Leseart des Textes verzichtet. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle betont werden, dass Personenbezüge Allgemeingültigkeit besitzen und die Benachteiligung eines Geschlechtes ausgeschlossen wird.

Die genannten Dozenten in diesem Webinarprogramm stellen die Zuständigkeiten am IPM dar, die die Verantwortung für die Webinarausgestaltung übernehmen. Auf Grund des zeitlichen Vorlaufs kann der ausführende Dozent vom dargestellten Dozenten abweichen.

Impressum:

Institut für Public Management

am

Institut für Prozeßoptimierung und

Informationstechnologien GmbH

Wönnichstraße 68/70

10317 Berlin

Tel. 030. 3 907 907-0

Fax 030. 3 907 907-11

Mail kontakt@ipm.berlin

Web www.ipm.berlin

www.ipo-it.com

Geschäftsführer:

Oliver Massalski

Dr. Christian Müller-Elmau

Amtsgericht Berlin - Charlottenburg

HRB 66954

Inhalt

1. Organisation und Management	4
1.1. X-Rechnung in bestehende Prozesse integrieren und Lieferanten beteiligen	4
2. Gebührenkalkulation, Kostenmanagement & KLR	5
2.1. Excel für Anfänger	5
2.2. Excel Grundlagen	6
2.3. Excel Daten im- und exportieren.....	7
2.4. Excel Daten aufbereiten und analysieren	8
2.5. Excel Daten aufbereiten fürs Berichtswesen	9
2.6. Gebührenkalkulation mit MS Excel	10
2.7. Die Prozesskostenrechnung als Grundlage für Verwaltungsgebühren - ein Einstieg ..	11
2.8. Kalkulation von Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchung, ein kurzer Einblick	12
2.9. Für ältere Feuerwehrfahrzeuge Gebühren kalkulieren.....	13
2.10. Personalkosten-Kalkulation in der KiTa	14
2.11. Kalkulation von KiTa-Verpflegungsentgelten	15
2.12. Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung für Kitas und Grundschulen	16
2.13. Vereinfachte Ermittlung der Internen Leistungsverrechnung für Kommunen	17
2.14. Planung der Einführung einer kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung.....	18
2.15. Satzung – von der Gebührenkalkulation zum Inhalt – Grundlagen (oder Vertiefung)	19
3. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung & Haushaltssicherung.....	20
3.1. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mittels Kostenvergleichsrechnung	20
3.2. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mit Excel prüfen	21
3.3. Folgekostenberechnungen von Hochbauinvestitionen nach DIN 18960 - Haushalte richtig planen	22
3.4. Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen – Strategische Investitionspriorisierung	23
4. Haushalts- und Rechnungswesen.....	24
4.1. Forderungsbewertung im doppischen Jahresabschluss	24
4.2. Forderungsmanagement – die wichtigsten Punkte	25
4.3. Abgrenzung von Investition und Instandhaltung	26
4.4. Rückstellungen im doppischen Jahresabschluss	27

1. Organisation und Management

1.1. X-Rechnung in bestehende Prozesse integrieren und Lieferanten beteiligen

Beschreibung:

Öffentliche Auftraggeber müssen elektronische X-Rechnungen (zumindest in Bezug auf den Oberschwellenbereich) empfangen und annehmen können. Neben diesen X-Rechnungen erhalten Kommunen aber weiterhin ZuGFeRD-, Papier- oder PDF-Rechnungen. Je nach Form müssen diese jetzt ein möglichst einheitliches Verfahren der Belegprüfung absolvieren, ohne dabei rechtliche Vorschriften zu verletzen, wie dies bspw. durch den Ausdruck von elektronischen Rechnungen schnell mal passieren kann. Andere Kommunen haben ihre Baustellen eher in den Prozessen des Rechnungsempfangs, da die neuen technischen Möglichkeiten viele Lieferanten vor Herausforderungen stellen, die in der Regel durch Kommunikation und Integration bewältigt werden können.

Im Online-Seminar lernen Sie Regelungen zum Empfang und zur Weiterverarbeitung verschiedener Rechnungsformate kennen. Sie erfahren, wie Sie mit unvollständigen Rechnungen umgehen und welche Besonderheiten Sie bei der Weiterbearbeitung von X-Rechnungen im Fachamt beachten müssen. Wir erläutern gemeinsam besondere Herausforderungen bei der Archivierung. Darüber hinaus erfahren Sie wie Sie eine Lieferanteninformation mit den wesentlichen Inhalten erstellen und Regelungen für deren Aktualisierung definieren. Ebenso erläutern wir gemeinsam Möglichkeiten, um Ihre Lieferanten immer auf dem aktuellen Stand zu erhalten.

Schlagwörter:

- Verfahrensanweisung X-Rechnung
- Verarbeitung elektronischer Belege im Rechnungswesen
- Besondere Anforderungen und Bearbeitungsschritte bei X-Rechnungen
- Inhalte der Lieferanteninformation
- Dauerhafte Verankerung der Informationen im Außenauftritt

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Projektverantwortliche für die X-Rechnung, Kämmerer und Kämmerinnen, GBH-Leitende, IT-Mitarbeitende



Ihr Dozent:	Oliver Massalski
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	Richtige Lieferantenkommunikation im Zuge der E-Rechnung

2. Gebührenkalkulation, Kostenmanagement & KLR

2.1. Excel für Anfänger

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie den Aufbau und die grundlegenden Funktionen von MS Excel. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen die Excel-Arbeitsoberfläche, Formatierungen von Zellen und geben Ihnen Hinweise zur Gestaltung des Druckbereiches sowie weitere hilfreiche Tipps.

Schlagwörter:

- Arbeitsoberfläche
- Arbeitsmappenverwaltung
- Tabellenstruktur
- Bewegung im Tabellenblatt
- Formatierung von Zellen
- Formatvorlagen
- Druckbereiche und Seitenlayout
- Grafiken & Wappen einbinden

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung	-

2.2. Excel Grundlagen

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie die grundlegenden Funktionen von MS Excel und grafische Umsetzungen. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen hilfreiche Formeln, die Erstellung von Diagrammen sowie die Sortier- und Filterfunktion sowie weitere unterstützende Tipps.

Schlagwörter:

- Formeln
- Funktionen SUMME/MITTELWERT/ANZAHL
- Der Funktionsassistent
- Arbeiten mit dem Diagrammassistenten
- Tabelleninhalte überwachen
- Sortieren und Filtern
- Formelauswertung & Fehlerüberprüfung
- Gültigkeitsregeln

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Excel-Kurs für Anfänger wird empfohlen

2.3. Excel Daten im- und exportieren

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie die Daten Im- und Exportfunktionen von MS Excel sowie die weitere Verwendung der Daten. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen hilfreiche Vorgehensweisen Daten aus Vorsystemen aufzubereiten und in weiteren Anwendungen zu verwenden. So können Sie anschließend diese zum Beispiel bei der Bescheiderstellung anwenden.

Schlagwörter:

- Datenimport aus Vorsystem und Datenaufbereitung
- Datentools
- Kombinieren und konsolidieren
- Sortieren und Filtern
- Formelauswertung & Fehlerüberprüfung
- Datenverwendung in weiteren Anwendungen (z.B. Word)
- Praktische Tipps & Tricks

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Excel-Kurs Grundlagenkurs wird empfohlen

2.4. Excel Daten aufbereiten und analysieren

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen verschiedene Techniken, um Ihre Daten sinnvoll aufzubereiten um fokussierte Analysen zu erhalten. Hierfür zeigen wir Ihnen hilfreiche Vorgehensweisen Trendanalysen zu erstellen und die Nutzung des Excel-Solver. So können Sie anschließend diese zum Beispiel bei der Kennzahlenermittlung anwenden.

Schlagwörter:

- SVERWEISE
- Teilergebnisse
- Trendanalysen erstellen
- Excel-Solver benutzen
- Szenario-Manager benutzen
- Zielwertsuche

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Excel- Interessierte



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Excel-Kurs Daten im- und exportieren wird empfohlen

2.5. Excel Daten aufbereiten fürs Berichtswesen

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen verschiedene Techniken, um Ihre Daten sinnvoll aufzubereiten und Tabellenblätter visuell übersichtlich zu gestalten. Anhand von Praxisbeispielen wird der Umgang mit Pivot-Tabellen, spezifischen Formeln, bedingten Formatierungen, Diagrammen, benutzerdefinierten Formaten und weiteren nützlichen Methoden erarbeitet. So können Sie anschließend diese zum Beispiel der Erstellung von Berichten anwenden.

Schlagwörter:

- Diagramme erstellen und anpassen
- Bedingte Formatierung
- Grundlagen der Datenbankfunktionen
- Trendanalysen erstellen
- Erstellen und Auswerten von Pivot- Tabellen
- Trendberechnung und – Darstellung
- Darstellung von Abweichungen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Excel- Interessierte



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Excel-Kurs Daten aufbereiten und analysieren wird empfohlen

2.6. Gebührenkalkulation mit MS Excel

Beschreibung:

Ziel des Praxis-Webinars ist es, den Teilnehmenden durch Übungen ein in sich stimmiges und verknüpftes Kalkulationsmodell zu erstellen. Dieses kann durch die Teilnehmenden im Nachgang selbstständig auf die individuellen Anforderungen und gebührenerhebenden Einrichtungen (Straßenreinigung & Winterdienst, Feuerwehr, Kurabgaben, etc.) angepasst werden.

Im Sinne des Haushaltes ermöglicht das KAG bei der Berechnung von Gebühren alle betriebswirtschaftlichen Kosten - also auch die kalkulatorischen - zu berücksichtigen. Anhand ausgewählter praktischer Fälle wird den Teilnehmenden die Bedeutung des zu behandelnden Inhaltes veranschaulicht und die Berechnung von Gebühren am PC geübt. Grundlagen der Gebührenkalkulation werden nicht vermittelt.

Schlagwörter:

- SVERWEIS
- Kalkulatorische Kosten
- Prognoserechnung über Preisindizes
- Kostenverteilung über Umlageschlüssel
- Beispielrechnungen
- Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogens

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen



Ihr Dozent:	Ebrahim Fahim
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Möglichst PC mit MS Excel
Empfehlung:	Excel Grundlagenkurs wird empfohlen

2.7. Die Prozesskostenrechnung als Grundlage für Verwaltungsgebühren - ein Einstieg

Beschreibung:

Für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis können Kommunen öffentlich-rechtliche Entgelte in Form von Verwaltungsgebühren erheben. Gegenüber den Benutzungsgebühren ist die Herangehensweise zur Kalkulation der Verwaltungsgebühren jedoch völlig anders. Mit Hilfe der Prozesskostenrechnung können Amtshandlungen kalkuliert werden. In diesem Web-Seminar lernen Sie, wie eine beispielhafte Prozesskostenrechnung aufgebaut werden kann.

Schlagwörter:

- Verwaltungsgebühren
- Berechnung der Verwaltungsgebühren
- Übung zur Verwaltungsgebührenkalkulation

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Verwaltungsgebührenberechnung aneignen wollen.



Ihre Dozenten: Thomas Kusyk
Sven Dräger

Dauer: halbtags

Arbeitsmittel: Taschenrechner

Empfehlung: Kalkulation von Verwaltungsgebühren (Webinar ganztags)

2.8. Kalkulation von Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchung - ein kurzer Einblick

Beschreibung:

Viele Landkreise und kreisfreie Kommunen haben die Aufgabe, Schlachttier- und Fleischuntersuchungen (SFU) durchzuführen. Für ihre Kontrolltätigkeiten dürfen die Landkreise Gebühren erheben. Da deren Kalkulation aufgrund einschlägiger Normen und Urteile ein zum Teil komplexes Unterfangen ist, erheben die meisten Landkreise lediglich die EU-Gebühren. Somit bleiben sie auf erheblichen Defiziten sitzen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchung berechnen.

Schlagwörter:

- Kostenerfassung
- Prozesskostenrechnung
- Gebührenberechnung

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Veterinärämtern und Schlachthöfen, Veterinäre, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse in der Berechnung von Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchung aneignen wollen.



Ihre Dozenten:	Sven Dräger Thomas Kusyk
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	Kalkulation von Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Webinar ganztags)

2.9. Für ältere Feuerwehrfahrzeuge Gebühren kalkulieren

Beschreibung:

Das Bereitstellen einer funktionsfähigen Feuerwehr gehört zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Im Zuge einer Gebührenkalkulation bilden die Fahrzeuge einer Feuerwehr eine wichtige Kostenposition. Oftmals unterscheidet sich jedoch der Fahrzeugwert aus der Bilanz von der Realität. Bereits abgeschriebene Fahrzeuge sind häufig länger im Einsatz als es die bilanzielle Nutzungsdauer vorsieht. Für die Kalkulation bedeutet dies, dass die Abschreibung eines Fahrzeuges am Ende der Nutzungsdauer kein Bestandteil der Kostenberechnung ist. Die Folge daraus sind stark sinkende bzw. schwankende Gebühren.

Um den realistischen Werteverzehr älterer Fahrzeuge in der Gebührenkalkulation abzubilden, gibt es verschiedene Handlungsalternativen im internen Rechnungswesen. In diesem Web-Seminar lernen Sie verschiedene Methoden, wie Sie für Ihre älteren Fahrzeuge eine verursachungsgerechte Gebühr ermitteln. Diese werden anhand von anschaulichen Beispielen vermittelt.

Schlagwörter:

- Gebührenkalkulation
- Kalkulatorische Zinsen
- Rechtlicher Rahmen
- Internes Rechnungswesen
- Realistischer Werteverzehr

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Verantwortliche für den Bereich Kalkulation von Feuerwehrgebühren



Ihr Dozent:	Thomas Schulze
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

2.10. Personalkosten-Kalkulation in der KiTa

Beschreibung:

Für die Betreuung von Kindern in kommunalen Tageseinrichtungen, erheben die Kommunen Elternbeiträge. Jedoch gibt es in der Kalkulation der Elternbeiträge erhebliche Unsicherheiten, welche Kostenpositionen überhaupt berücksichtigt werden dürfen. Zudem ist es unklar, ob die erfassten Kosten in kompletter Höhe ansetzbar sind. Insbesondere für die Personalkosten stellen sich häufig diese Fragen:

- Dürfen die Personalkosten des gesamten pädagogischen Personals in Ansatz gebracht werden?
- Wie lassen sich die Personalkosten in die Bereiche Krippe, Kindergarten, gemischte Gruppe aufteilen?
- Betrachte ich ausschließlich die Kosten der Vergangenheit oder wage ich den Blick in die Zukunft?
- Wie gehe ich mit erhaltenen Zuschüssen zu den Personalkosten um?
- Sind die Personalkosten der Technischen Kräfte und der Wirtschaftskräfte ansetzbar?
- Wie werden geplante Neueinstellungen berücksichtigt?

Schlagwörter:

- Rechtsgrundlagen des Kita-Gesetzes
- ansatzfähige Personalkosten
- Übungsaufgaben zur Berechnung der Personalkosten

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der Haupt-, Kämmerei-, Sozial- und Jugendämter der Gemeinden, Städte und Landkreise sowie Leitende von Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft sowie Mitarbeitende der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter



Ihre Dozenten:	Thomas Kusyik Marius Hoppe
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	Kalkulation und Staffelnung von Elternbeiträge, hierauf kommt es an!

2.11. Kalkulation von KiTa-Verpflegungsentgelten

Beschreibung:

Die Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen und einer Nachmittagsversorgung ist bei vielen Trägern von Kindertagesstätten unterschiedlich organisiert. Die Varianten reichen vom Groß-Caterer über den Mittagstisch der Dorf-Gaststätte bis hin zur eigenen Küche. Manche Träger haben mehrere Anbieter und Verfahren (Warmlieferung vs. Cook and Chill) und andere bekommen nur einen Lebensmittelkorb für das Frühstück. So stellen sich hinsichtlich einer Kalkulation der Portionskosten verschiedene Fragen wie zum Beispiel die nach den Küchenkosten (Personal, Betriebskosten, Abschreibung), wer trägt diese? Ist die Kalkulation als Mischkalkulation redlich und rechtssicher?

In diesem Webinar lernen Sie, wie Sie die Entgelte für die Kita-Verpflegung berechnen. Übungsbeispiele zur Berechnung von Verpflegungsentgelten runden das Online-Seminar ab.

Schlagwörter:

- Betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlagen
- Selbstkostenanteil (Stellen der Küche)
- Übungsaufgaben zur Berechnung von Kitaverpflegungsentgelten

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der Haupt-, Kämmerei-, Sozial- und Jugendämter der Gemeinden, Städte und Landkreise sowie Leitende von Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft sowie Mitarbeitende der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter



Ihre Dozenten:	Thomas Kusy Marius Hoppe
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	-

2.12. Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung für Kitas und Grundschulen

Beschreibung:

Seit dem Jahr 2013 muss gemäß des Kinderförderungsgesetzes für jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden. Um den zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen zu planen und um rechtzeitig reagieren zu können, ist die quantitative Kitaproggnose eine ideale Hilfestellung. In diesem Web-Seminar lernen Sie die Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung zum Aufbau eines Prognosemodells kennen und welche Indizes Ihnen helfen den „Blick in die Zukunft“ genauer zu gestalten.

Schlagwörter:

- Beispielhafte Grundstruktur eines Prognosemodells
- Überblick der zu betrachtenden Inhalte:
 - Geburtenrate
 - kumulierte Wanderungssaldos
 - neu entstehende Wohngebiete
 - Betreuungsquote
 - Pendlerkinder

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Amtes für Kita, Schule und Soziales, Mitarbeitende der Planungsabteilungen, Mitarbeitende von Jugendämtern, Mitglieder von Sozial- und Finanzausschüssen



Ihre Dozenten:	Marius Hoppe Thomas Kusyk
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Kalkulation und Staffelung von Elternbeiträge, hierauf kommt es an!

2.13.Vereinfachte Ermittlung der Internen Leistungsverrechnung für Kommunen

Beschreibung:

Die Umsetzung der flächendeckenden Verrechnung bzw. Umlage der zentralen Leistungen wird in Kommunen aktuell noch kaum praktiziert. Auf diese Art und Weise verschenken Kommunen Erträge, die sie z.B. durch höhere Abgabensätze generieren könnten. Viele Kommunen scheuen den vermeintlich hohen Aufwand bei der Umsetzung einer flächendeckenden ILV. Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen wie Sie auch ohne eine KLR mit minimalem Aufwand die flächendeckende ILV ermitteln und im Haushalt darstellen.

Schlagwörter:

- Gebührenberechnung
- Gemeinkosten
- Kosten eines Arbeitsplatzes (KGSt)
- Interne Leistungsverrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, KLR-Beauftragte, Führungskräfte, Controller



Ihre Dozenten:	Dr. Christian Müller-Elmau Sven Dräger
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

2.14. Planung der Einführung einer kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung

Beschreibung:

Sie planen die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung in Ihrer Kommune, Ihrem Landkreis oder Ihrer Organisation? Oftmals wird die Einführung dieses Instruments durch mangelnde Praxiserfahrung unnötig erschwert. Das Online-Seminar zeigt Ihnen die notwendigen Schritte, Meilen- aber auch Stolpersteine aus, die auf dem Weg zu einer effizienten KLR liegen. Somit werden sie befähigt einen verlässlichen Plan zur Einführung der KLR aufzustellen und zu kommunizieren.

Schlagwörter:

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Interne Leistungsverrechnung
- Projektplanung
- Gemeinkosten
- Umlagen
- Kostenstellen
- Kostenträger

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, KLR-Beauftragte, Führungskräfte, Controller



Ihr Dozent:	Dr. Christian Müller-Elmau
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

2.15.Satzung – von der Gebührenkalkulation zum Inhalt – Grundlagen (oder Vertiefung)

Beschreibung:

Eine der wichtigsten Einnahmequellen für Kommunen sind die Gebühren. Die Gebühren können die Kommunen aber nicht einfach willkürlich festlegen. Vielmehr hat der Gesetzgeber auch dafür entsprechende Regelungen vorgesehen. Die Erfolgsquote von Betroffenen im Rechtsschutzverfahren ist noch immer sehr hoch, auch wenn dazu bereits viele Rechtsprechungen existieren.

Nach einem kurzen Überblick über die Ermittlung der maximal umlagefähigen Gebühr für die Satzung werden den Teilnehmern die Grundlagen einer Satzung aufgezeigt. Die Vertiefung beschäftigt sich mit den Gebührensatzungen und deren Inhalte. Dies erfolgt aus der Sicht eines Buchhalters, Gebührenkalkulators als auch eines Juristen mit wirtschaftlichen- und steuerlichem Schwerpunkt. Das Webinar enthält eine Fragerunde und sieht Beispiele für die Teilnehmer vor.

Schlagwörter:

- Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Gebühren
- Kalkulation
- Satzung

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen oder anderer Institutionen die sich anwendungsfähiges Wissen aneignen wollen. Oder auch Privatpersonen, die einen tieferen Blick hinter die Kulissen werfen möchten.



Ihr Dozent:	Sven Dräger
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	Kalkulation von Gebühren

3. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung & Haushaltssicherung

3.1. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mittels Kostenvergleichsrechnung

Beschreibung:

Beschaffungsvorhaben kommunaler Bedarfsträger stellen besondere gesetzliche Anforderungen an die Beurteilung der wirtschaftlichsten Beschaffungsalternative. Das Web-Seminar führt kurz in die relevanten Rechtsgrundlagen und Definitionen ein, bevor es anhand praxisnaher Beispiele einen Überblick in die Methoden der statischen Investitionsrechnung gibt. Anschließend wird mit den Teilnehmenden die gesetzlich vorgeschriebene Methode der Kostenvergleichsrechnung vertieft und gemeinsam geübt.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Beschaffungen
- Excel
- Kostenvergleichsrechnung

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Beschaffer, Kämmerer und Kämmerinnen, Vergabestelle



Ihre Dozenten:	Mesmin Jugna Nkwetchoua Stephan Lübke
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaus- haltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.2. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mit Excel prüfen

Beschreibung:

Das kommunale Haushaltsrecht verlangt die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Beschaffungsvorhaben. In diesem Web-Seminar lernen Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Methoden zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Beschaffungen. Die Anwendung der Kostenvergleichsrechnung mit Hilfe der Softwareunterstützung Excel steht im Mittelpunkt dieses Online-Seminar. Anhand von Beispielen und Übungen wird den Teilnehmenden die Prüfung der Wirtschaftlichkeit praxisnah vermittelt.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Beschaffungen
- Excel
- Kostenvergleichsrechnung

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Kämmerer und Kämmerinnen, Vergabestelle, Beschaffungsstelle



Ihre Dozenten:	Mesmin Jugna Nkwetchoua Stephan Lübke
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaus- haltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.3. Folgekostenberechnungen von Hochbauinvestitionen nach DIN 18960 - Haushalte richtig planen

Beschreibung:

Die Folgekosten von Hochbauinvestitionen werden oftmals unterschätzt und falsch ermittelt. Infolgedessen führt dies zu einer hohen Belastung für die zukünftigen Haushalte. In diesem Online-Seminar lernen die Teilnehmenden Herstellungs- und Folgekosten richtig einzuordnen. Sie erhalten einen Überblick zu den entsprechenden Datenquellen und methodische Grundlagen zur Berechnung von Folgekosten gemäß DIN 18960. Abgerundet wird das Web-Seminar mit einer Vertiefung zu den Kennzahlen aus dem Baukosteninformationszentrum (BKI) und einem Praxisbeispiel aus dem Schulbau.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Hochbauinvestitionen
- Schulbau
- Folgekosten
- DIN 18960

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Verantwortliche für den Bereich Hochbau



Ihre Dozenten:	Mesmin Jugna Nkwetchoua Stephan Lübke
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.4. Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen – Strategische Investitionspriorisierung

Beschreibung:

Investitionen stellen für die kommunale Politik häufig die beste Möglichkeit dar, ihren Einfluss auf die Entwicklung der Städte und Gemeinden auszuüben. Entsprechend lang sind die Wunschlisten für Investitionen und übersteigen oft die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen. In der Folge entfacht sich großer Streit über die Reihenfolge der Berücksichtigung einzelner Maßnahmen zwischen Politik und Verwaltung. Im Web-Seminar zeigen wir Ihnen eine Methode zur strategischen Priorisierung von Investitionen, die zwei wesentliche Variablen integriert: die bilanzielle Erforderlichkeit sowie die sachliche Bedeutsamkeit einzelner Investitionsvorhaben. Anhand von Praxisbeispielen wird die konkrete Priorisierung von Investitionen dargestellt. So gewinnen Sie Disziplin und Ordnung in der investiven Haushaltsplanung zurück.

Schlagwörter:

- Strategische Investitionspriorisierung
- Investitionsplanung
- Investition und Finanzierung
- Ziele und Kennzahlen

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, Mitarbeitende aus Tiefbau- und Hochbauämtern



Ihr Dozent:	Stephan Lübke
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

4. Haushalts- und Rechnungswesen

4.1. Forderungsbewertung im doppelischen Jahresabschluss

Beschreibung:

Forderungen zu bewerten, ist ein wesentlicher Bestandteil der Jahresabschlussarbeiten und darüber hinaus Ausgangspunkt für eine effektive Liquiditätssteuerung im Haushalts- und Rechnungswesen. Im Webinar zeigen wir Ihnen, wie sich offene Forderungen und die damit verbundenen Risiken auf die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung auswirken. Es wird die Forderungsbewertung vor dem Hintergrund der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) besprochen und auf Methoden zur Buchung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen eingegangen. Ein Ausblick zu der weiterführenden Thematik Forderungsmanagement rundet das Webinar ab.

Schlagwörter:

- Forderungsbegriff, grundlegende Erfassung in der Bilanz und Auswirkung auf die Ergebnis- und Finanzrechnung
- Bewertung von Ausfallrisiken und Klassifizierung von Forderungen
- Forderungsbewertung
 - Einzelwertberichtigungen
 - Pauschalwertberichtigungen

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen, Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung



Ihre Dozenten:	Renate Erxleben Dr. Tatiana Maruda
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kas- senverordnung, Kommunalverfassung
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

4.2. Forderungsmanagement – die wichtigsten Punkte

Beschreibung:

Ein strukturiertes Forderungsmanagement dient der fortlaufenden Sicherung der Zahlungsansprüche und somit dem Werterhalt von Forderungen, um die stetige Liquidität einer Kommune zu gewährleisten. In diesem Webinar werden Ansätze aufgezeigt, wie die vorhandenen Prozesse in der Verwaltung analysiert und optimiert werden können. Ferner wird die adäquate Nutzung von Kennzahlen im Rahmen des Performance Managements zur Formulierung von bestimmten Zielen im Forderungscontrolling erläutert.

Schlagwörter:

- Entstehung, Bearbeitung und Sicherung kommunaler Forderungen
- Bescheid-Gestaltung, Fakturierung, Debitorenbuchhaltung, Mahnverfahren
- Forderungscontrolling

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen ,
Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung



Ihre Dozenten: Renate Erxleben
Dr. Tatiana Maruda

Dauer: halbtags

Arbeitsmittel: Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kas-
sen-verordnung, Kommunalverfassung

Empfehlung: Empfehlenswerte Controllinginstrumente für
Kommunen

4.3. Abgrenzung von Investition und Instandhaltung

Beschreibung:

Die kommunale Bilanz wird meist durch den hohen Bestand des Anlagevermögens bestimmt. Eine wesentliche Fragestellung bei der Bewertung des Vermögens ist die Abgrenzung von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen. Dies betrifft vorrangig den Bereich von bebauten Grundstücken als auch des Infrastrukturvermögens. Hinzu kommt, dass dieses Thema einen wesentlichen Einfluss auf die Verteilung von Aufwendungen im Zeitablauf, über die Durchführbarkeit von Maßnahmen sowie die Haushaltsplanung hat. Instandhaltungen wirken sich als Aufwendungen unmittelbar auf das Jahresergebnis aus, Investitionen tauchen als Vermögenswerte in der Bilanz. Anschließend müssen bei Vermögensgegenständen die Abschreibungen in der Ergebnisplanung und -rechnung berücksichtigt werden. Im Webinar werden die Details der Abgrenzung erläutert und die Teilnehmer befähigt, geeignete Bilanzierungsentscheidungen zu treffen.

Schlagwörter:

- Abgrenzung der Investition vom laufenden Aufwand in der kommunalen Doppik
- Erfassung von Instandhaltungsaufwendungen und Instandhaltungsrückstellungen in der Buchhaltung
- Erfassen von investiven Maßnahmen in der Buchhaltung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen, Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung



Ihre Dozenten: Dr. Tatiana Maruda,
Renate Erxleben

Dauer: halbtags

Arbeitsmittel: Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kas-
senverordnung, Kommunalverfassung

Empfehlung: Empfehlenswerte Controllinginstrumente für
Kommunen

4.4. Rückstellungen im doppischen Jahresabschluss

Beschreibung:

Rückstellungen sind vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit und der Darstellung des periodengerechten Ressourcenverbrauchs ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. Im Seminar werden Ursachen und rechtliche Rahmenbedingungen für die Bildung einzelner Rückstellungsarten erarbeitet. Anhand von Beispielen wird die buchhalterische Behandlung von Rückstellungen dargestellt und deren Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft näher erläutert.

Schlagwörter:

- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Bildung von Rückstellungen
- Ursachen und Begründung der Rückstellungsbildung
- Erfassung und Fortschreibung von Rückstellungen in der kommunalen Buchhaltung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen, Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung



Ihre Dozentin:	Renate Erxleben
Dauer:	halbtags
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kas- sen-verordnung, Kommunalverfassung
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

